



## Leitfaden zur Speziellen Betriebswirtschaftslehre „Wirtschaftsprüfung“

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliche  
Fakultät

Stand: 05.02.2009

Seminar für ABWL und  
für Wirtschaftsprüfung  
- Treuhandseminar -

### I. Zielgruppe

Studierende, die eine Berufslaufbahn als Wirtschaftsprüfer/Steuerberater anstreben, werden an der Speziellen Betriebswirtschaftslehre „Wirtschaftsprüfung“ ein nahe liegendes Interesse haben.

Prof. Dr. Christoph Kuhner

Die Zielgruppe des Faches besteht allerdings nicht nur aus angehenden Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern: „Wirtschaftsprüfung“ soll auch ein attraktives Lehrangebot für diejenigen bieten, die eine Tätigkeit in den Bereichen Corporate Finance, Unternehmensberatung, Investmentbanking oder anderswo im Finanzsektor anvisieren und dort mit der Erstellung, Analyse und Prüfung von Unternehmensinformationen betraut sein werden.

Telefon +49 221 470-2360  
Telefax +49 221 470-5165  
kuhner@wiso.uni-koeln.de  
www.wiso.uni-koeln.de/treuhand

Traditionelle Interessenten am Fach „Wirtschaftsprüfung“ sind schließlich Kommilitonen, deren künftige Wirkungsstätte in den Bilanzierungs-, Controlling-, Revisions- und Investor-Relations-Abteilungen großer und mittelständischer Unternehmen zu finden ist.

### II. Philosophie

Den differenzierten Erwartungen der unterschiedlichen Adressaten versucht der Lehrstuhl durch einige Grundsätze Rechnung zu tragen, die das Lehrprogramm prägen:

- Kernbestandteil des Lehrzyklus sind Fragen des externen Rechnungswesens von Einzelunternehmen und Konzernen, Probleme der Prüfung und Analyse von Jahresabschlüssen sowie Verfahren zur Ermittlung des Gesamtwertes von Unternehmen.
- Das Tätigkeitsprofil der wirtschaftsprüfenden Berufe ist im zunehmenden Maße geprägt von der Rolle des Ansprechpartners und Dienstleisters gegenüber dem internationalen Kapitalmarktpublikum. Aus diesem Grund liegt ein besonderes Augenmerk auf der Kommunikation und Analyse von Unternehmensinformationen am Kapitalmarkt.

- Aus demselben Grund ist die internationale Rechnungslegung ein programmatischer Schwerpunkt.
- Veranstaltungen von und mit Lehrbeauftragten aus der Praxis haben einen festen Platz im Curriculum (vgl. unten IV.2.). Es liegt allerdings nicht in der Absicht des Lehrstuhls, eine berufsvorbereitende Ausbildung im Sinne der Vermittlung berufspropädeutischer Fähigkeiten als Ersatz oder als Flankierung für ein training on the job zu bieten.
- Im Vordergrund steht vielmehr die theoretische Durchdringung praktisch relevanter Fragestellungen sowie die Vermittlung von wissenschaftlichen Konzepten und Methoden, die für praktische Anwendungen operationalisierbar sind.

### **III. Anforderungsprofil**

Das Verständnis der Lehrveranstaltungen in „Wirtschaftsprüfung“ setzt abrufbare Kenntnisse der Inhalte der Grundstudiumsveranstaltungen, insbes. „Bilanz- und Erfolgsrechnung“ und „Investition und Finanzierung“ voraus. Der zeitlich vorgelagerte, zumindest aber parallele Besuch der ABWL-Veranstaltungen „Rechnungswesen und steuerliche Gewinnermittlung“, „Geld- und Kapitalwirtschaft“, „Entscheidungstheorie“ sowie „Investitionsplanung“ wird empfohlen.

### **IV. Examenszyklus**

Im Rahmen der Examensprüfung sind 24 Leistungspunkte zu erlangen.

#### **IV.1. Pflichtteil**

18 Leistungspunkte werden durch 3 Pflichtveranstaltungen [(1),(2) und (3)] abgedeckt:

##### **(1) Unternehmensbewertung**

(Vorlesung und Übung, 6 Leistungspunkte)

Die Bewertung ganzer Unternehmen erfolgt u.a. zum Zwecke der Bestimmung von Preisobergrenzen und –untergrenzen beim Kauf und beim Verkauf ganzer Unternehmen oder wesentlicher Beteiligungen, zur Kursbestimmung bei Börseneinführungen, zur Ermittlung des

Umtauschverhältnisses bei Verschmelzungen sowie zur Ermittlung von Abfindungen. Die Veranstaltung vermittelt ein Grundwissen der wesentlichen, national und international gängigen Bewertungsverfahren. Unternehmensbewertung ist eine Synthese aus Elementen der Investitions-, Finanzierungs- und Entscheidungstheorie und unternehmensstrategischer sowie steuerlicher Gesamtplanung.

## **(2) Internationale Rechnungslegung**

(Vorlesung und Übung, 6 Leistungspunkte)

In der Veranstaltung „Internationale Rechnungslegung“ werden Konzepte und Einzelregelungen der Bilanzierung nach international anerkannten Standards vermittelt. Im Vordergrund stehen dabei die International Financial Reporting Standards. Die Internationalisierung der Rechnungslegung ist ein andauernder Prozess, der sich vor dem Hintergrund der Globalisierung der Wirtschaft entfaltet. Die Veranstaltung soll deshalb auch einen Einblick geben in die Dynamik und die institutionellen Rahmenbedingungen internationaler Harmonisierungsbestrebungen.

## **(3) Unternehmenspublizität und Jahresabschlussanalyse**

(2 eigenständige Lehrveranstaltungen, 6 Leistungspunkte)

„Unternehmenspublizität und Jahresabschlussanalyse“ führt in die Gesetzmäßigkeiten der Kommunikation und der Auswertung von Unternehmensinformationen an den Finanzmärkten ein. Ausgehend von den rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen der Unternehmenspublizität werden Fragen der Entscheidungsrelevanz und der Verlässlichkeit von publizierten Informationen erörtert. Traditionelle und moderne Methoden der Jahresabschlussanalyse stehen dabei genauso im Blickfeld wie umfassende Prognoserechnungen zum Zwecke der Aktienbewertung.

**kombiniert mit**

### **(3a) Konzernrechnungslegung**

(3 Leistungspunkte, WP Dr. Stibi)

„Konzernrechnungslegung“ behandelt die Besonderheiten der Rechnungslegung von Konzernen, d.h. Unternehmensgruppen, deren Glieder miteinander wirtschaftlich verbunden, aber rechtlich selbständig sind. Der Konzern ist die am weitesten verbreitete

institutionelle Form großer Unternehmen. Die wirtschaftlichen und finanziellen Verflechtungen von Gruppengliedern müssen in der Konzernbilanz auf eine z.T. recht aufwendige Art und Weise berücksichtigt werden, um die wirtschaftlichen Verhältnisse der gesamten Gruppe aussagekräftig darstellen zu können.

**oder**

**(3b) Proseminar „Ausgewählte Probleme der  
Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung“**

(3 Leistungspunkte)

Das Proseminar ist eine Veranstaltung zu aktuellen Fragen aus Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung mit wechselnden Referenten, in der interaktive Lehrmethoden zur Anwendung kommen sollen.

**IV.2. Wahlteil**

6 Leistungspunkte sind im Rahmen von Wahlveranstaltungen zu erlangen:

**(4) Methoden und Institutionen der Abschlussprüfung  
+ Sonderprüfungen oder Bankenprüfung**

(2 Vorlesungsblöcke, 6 Leistungspunkte)

Ausgehend von den strategischen Interessenkonflikten zwischen Beteiligten und Adressaten der Jahresabschlussprüfung soll die Veranstaltung einen Einblick in das rechtliche Regelwerk, die gesetzlichen und berufsständischen Institutionen und Fachstandards sowie die gängigen Methoden der Jahresabschlussprüfung bieten. Die Konzeption der Veranstaltung trägt der Tatsache Rechnung, dass der Schwerpunkt der Jahresabschlussprüfungen sich zunehmend verschiebt: weg von der Einzelfallprüfung hin zur Prüfung von Systemen (z.B.: internes Kontrollsystem, Risikofrüherkennungssystem).

## **kombiniert mit**

### **(4a) Sonderprüfungen**

(WP Dr. Jonas)

In der Veranstaltung werden die besonderen Fragestellungen bei Unternehmensprüfungen behandelt, die außerhalb der regelmäßigen Jahresabschlussprüfungen stattfinden. U.a. sind dies: Gründung-sprüfung, Auseinandersetzungsprüfung, Überschuldungsprüfung, Konkurs- und Vergleichsprüfung, Verschmelzungsprüfung.

**oder**

### **(4b) Bankenprüfung**

(WP Prof. Dr. Dicken)

Die Prüfung von Kreditinstituten stellt aufgrund branchentypischer Eigenarten spezifische Anforderungen an den Wirtschaftsprüfer. In der Veranstaltung „Bankenprüfung“ werden die Spezifika der Bankenprüfung anhand praktischer Anschauung erarbeitet.

Die Veranstaltungen (1) bis (4b) finden in einem zweisemestrigen Zyklus statt.

## **V. Hauptseminar**

Der Lehrstuhl bietet jedes Semester ein Hauptseminar zu Themen aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung an. Hier kann ein Seminarnachweis erworben werden. Gegenstand des Hauptseminars ist das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und Argumentieren auf der Grundlage von Inhalten des Lehrzyklus und unter Würdigung wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Die geforderte Leistung besteht aus einer mündlichen Präsentation auf der Grundlage eines vorher eingereichten, schriftlichen Referates.

Näheres zu Ablauf und Anforderungen ist dem „Merkblatt zur Anfertigung und zum Vortrag wissenschaftlicher Arbeiten (Hausarbeiten)“ zu entnehmen.

## **VI. Bachelorarbeit**

Es besteht die Möglichkeit, in der Speziellen Betriebswirtschaftslehre „Wirtschaftsprüfung“ die Bachelorarbeit zu schreiben. Anmelde- und Vergabemodalitäten werden auf der Seite der Fakultät bekannt gemacht.

Näheres zu Ablauf und Anforderungen ist dem „Merkblatt zur Anfertigung von Bachelorarbeiten“ zu entnehmen.

## **VII. Diplomarbeit**

Es besteht die Möglichkeit, in der Speziellen Betriebswirtschaftslehre „Wirtschaftsprüfung“ die Diplomarbeit zu schreiben. Anmelde- und Vergabemodalitäten werden auf der Seminar-Homepage unter „Aktuelles“ und durch Aushang am Lehrstuhl bekannt gemacht.

Näheres zu Ablauf und Anforderungen ist dem „Merkblatt zur Anfertigung von Diplomarbeiten“ zu entnehmen.

## **VIII. Der Zeithorizont**

Es wird ein zweisemestriger Zyklus angeboten.